

# TRIXIE

## Erste-Hilfe-Set



**Inkl. Heft mit wertvollen Tipps**

**(GB) First Aid Kit**  
Incl. booklet with valuable tips

**(F) Set de premier secours**  
Comprend livret avec de précieux conseils

**(I) Kit di primo soccorso**  
Incl. libretto con consigli utili

Art.-Nr. 1929

## Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise.....	3
Inhalt Erste-Hilfe-Set .....	4
Normwerte und ihre Bestimmung.....	6
Schock .....	8
Offene Verletzungen .....	10
Hitzschlag.....	14
Insektenstiche.....	15
Verbrennungen .....	16
Erfrierungen .....	17
Vergiftungen .....	18
Flöhe.....	20
Läuse.....	21
Zecken .....	22

Ein Übersicht über die Giftinformations-Zentren in Deutschland finden sie auf der Rückseite des Heftes.

## Allgemeine Hinweise:

Jeder Tierbesitzer ist schon einmal in die Situation gekommen, seinem Tier helfen, ihm sozusagen Erste Hilfe leisten zu müssen. Häufig fühlt sich der Tierbesitzer in dieser Lage jedoch überfordert - oder hat nicht die passenden Hilfsmittel zur Hand.

Dieses Erste-Hilfe-Set ist dafür gedacht, sowohl in Notfallsituationen die wichtigsten Utensilien für eine Erstversorgung bereitzustellen, als auch einige nützliche Hilfsmittel für den täglichen und sicheren Umgang mit dem Tier anzubieten.

In Notfallsituationen kann das Tier unter Umständen in Panik geraten und dann auch auf seine Bezugspersonen aggressiv reagieren. Daher empfehlen wir das Anlegen der beiliegenden Maulschlaufe. Um die Atmung des Hundes nicht zu behindern, sollte die Maulschlaufe nicht zu fest geschnürt werden.

Wer gerne mehr über das Verhalten in Notfallsituationen lernen möchte, sollte zusätzlich einen Erste-Hilfe-Kurs für Tiere belegen. Fragen Sie hierzu bitte Ihren Tierarzt.





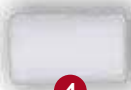
1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12

	Inhalt	Einsatzmöglichkeiten
1	Erste-Hilfe-Tasche	
2	1 Wundkompresse 10 × 10 cm, steril	sterile Abdeckung einer Wunde
3	1 Verbandpäckchen 6 × 400 cm, steril	Verband mit integrierter Wundkom- presse zur sterilen Abdeckung und Fixation auf der Wunde
4	1 Fixierbinde 6 × 400 cm	Mullbinde zum Anlegen eines Verbandes
5	1 Heftpflasterspule 1,25 × 100 cm	Fixieren eines Verbandes, Schutz eines Pfotenverbandes vor Nässe und Zerkauen
6	2 Alkoholtupfer 3,5 × 3,5 cm	Desinfektion kleiner Wunden oder Zeckenbisse
7	1 Einwegspritze, 20 ml	Spülen der Augen bzw. Medika- mentengabe
8	1 Plastikpinzette	Entfernen kleiner Fremdkörper (z. B. Bienenstachel, Glasscherbe)
9	1 Paar Vinylhandschuhe	Eigenschutz
10	1 Floh- und Läusekamm	Überprüfung auf Floh- und Läuse- befall
11	1 Zeckenzange	Entfernen von Zecken
12	1 Maulschlaufe	Zubinden des Mauls

## Normwerte bei Hund und Katze und ihre Bestimmung

Um eine Abweichung von den Normwerten feststellen zu können, müssen die Werte des gesunden Tieres bekannt sein.

Es empfiehlt sich daher, diese zur Übung am gesunden Tier zu bestimmen. Zum einen gewinnt man hierbei eine gewisse Routine für den Ernstfall, zum anderen gewöhnt sich das Tier an die Behandlung. So werden Verfälschungen der Werte durch Angst oder Aufregung im Notfall vermieden.

### Überprüft werden sollten:

1. **Atmung:** Die Atemfrequenz wird anhand des Brustkorbes kontrolliert.
2. **Puls:** Der Puls wird an der Innenseite des Oberschenkels gemessen. Dies sollte nicht mit dem Daumen erfolgen, da dieser einen eigenen Puls hat. (Fotos)



- 3. Farbe der Schleimhäute:** Eine gesunde Schleimhaut hat eine blassrosa Farbe. Verfärbt sich die Schleimhaut bläulich, liegt ein Sauerstoffmangel vor.
- 4. Kapillarfüllungszeit (KFZ):** Um die Kapillarfüllungszeit zu bestimmen, drückt man kurz auf eine pigmentfreie Stelle im Zahnfleisch oder an der Oberlip-penschleimhaut. Nach höchstens zwei Sekunden sollte diese Stelle wieder ihre ursprüngliche Farbe erlangen.



## Übersicht der Normwerte von Hund und Katze

	Hund	Katze
Atmung (Atemzüge/min)	15–30	20–40
Puls (Schläge/min)	70–150	80–140
Temperatur (rektal gemessen)	37,5–39,0 °C	38,0–39,3 °C
KFZ	2 sek	2 sek

### Hinweis:

Für den Puls gilt: je kleiner und jünger das Tier ist, umso höher liegt der Puls. Die Temperatur bei Hunde- bzw. Katzenwelpen kann bis zu 0,5 °C bzw. 0,2 °C höher sein.

## Notfälle und angebrachte Erste-Hilfe-Maßnahmen

### Schock

Bei einem Schock handelt es sich um eine massive Kreislaufregulationsstörung, die lebensbedrohlich werden kann. Das Blut zirkuliert nicht wie im Normalzustand im Körper, sondern wird zunächst nur für die Versorgung der lebenswichtigen Organe (Gehirn, Lunge, Herz) herangezogen. Dieses Stadium kann jedoch nur für eine bestimmte Zeit aufrechterhalten werden. Bei längerem Schockzustand kommt es letztendlich zum völligen Versagen des Kreislaufes.

#### **Gründe:**

- starke Blutungen
- anhaltender Durchfall oder Erbrechen (führen zu enormen Flüssigkeitsverlusten)
- extreme Angst- und Schrecksituationen

#### **Anzeichen eines Kreislaufversagens:**

- zunehmende Teilnahmslosigkeit des Tieres
- Steigerung der Pulsfrequenz bei gleichzeitiger Abnahme der Pulsintensität
- Steigerung der Atemfrequenz (schnelle, flache Atmung)
- Schleimhäute blass
- Zunge wird aufgrund der gestörten Sauerstoffversorgung bläulich
- Kapillarfüllungszeit liegt bei über zwei Sekunden
- Auskühlung des Tieres (fühlbar an den Extremitäten)

Im Falle eines Schocks sollte das Tier so schnell wie möglich zum Tierarzt gebracht werden, der für eine gezielte Flüssigkeitszufuhr mittels Infusionen sorgen und andere schock-spezifische Behandlungen ergreifen kann.



## Notfallmaßnahmen vom Tierhalter:

1. Beruhigen Sie das Tier.
2. Decken Sie es zu, damit es nicht unnötig Wärme verliert.
3. **Schocklagerung:** Legen Sie das Hinterteil des Tieres erhöht auf ein Polster. Dadurch wird das Blutangebot in Herz, Lunge und Gehirn gesteigert. Kommt es dabei beim Tier zu Aufregung oder vermehrter Schmerzäußerung, sollten Sie von der Schocklagerung absehen.
4. Starke Blutungen sollten mit Hilfe eines **Druckverbandes** gestillt werden. (siehe Seite 12)

Das Umlagern des Tieres zu Transportzwecken muss äußerst behutsam durchgeführt werden, da jede Lageveränderung den ohnehin schon gestörten Kreislauf zusätzlich belastet.



## Offene Verletzungen

Grundsätzlich gilt, dass eine Wunde umso besser verheilt, je eher sie versorgt wird. Dabei hängt die Art der Versorgung von der Art der Wunde ab.

### **a) Bissverletzungen**

Bissverletzungen sind durch die Keime, die sich im Maul des Tieres befinden, verunreinigt und können im schlimmsten Fall zu einer Blutvergiftung führen. Daher sollte generell immer ein Tierarzt aufgesucht werden, um Infektionen zu verhindern und die Wunde entsprechend behandeln zu lassen.

### **b) Schürfwunden (Verletzung der oberen Hautschicht)**

Lassen Sie die Wunde ein wenig bluten, dadurch werden Verunreinigungen ausgespült. Bei starker Verschmutzung, sollte die Wunde eventuell desinfiziert werden. Schürfwunden heilen in der Regel nach einigen Tagen ab. Ein kleiner Schutzverband oder ein Halskragen schützen vor der Verunreinigung durch Keime und mechanische Reizungen, die durch Ablecken entstehen können.

### **c) Schnittverletzungen**

Schnittverletzungen kommen häufig im Bereich der Pfoten vor, z. B. wenn das Tier in eine Glasscherbe tritt. Durch den ständigen Kontakt zum Boden sind Verunreinigungen vorprogrammiert, daher sollte die Pfote sofort steril abgedeckt und verbunden werden. Fremdkörper, wie z. B. Glasscherben, sollten zuvor vorsichtig mit einer Pinzette entfernt werden. Bei tiefen Wunden sollte generell ein Tierarzt aufgesucht werden, damit die Wunde entsprechend versorgt wird.



## Anlegen eines Druckverbandes:

Sind starke Blutungen vorhanden, sollten diese gestillt werden, notfalls mit einem Druckverband. Dazu wird die Wunde mit einer sterilen Auflage bedeckt und diese mit einigen Wicklungen einer Mullbinde fixiert. In die weiteren Wicklungen wird dann ein Druckpolster, z. B. ein geschlossenes Verbandspäckchen, eingearbeitet, um einen gleichmäßigen Druck auf die blutende Stelle auszuüben. Dabei ist insbesondere an den Gliedmaßen darauf zu achten, dass der Verband nicht zu stramm sitzt. Er soll nur die Blutung stillen, nicht aber die gesamte Versorgung der Gliedmaße unterbinden. Schwillt das Gliedmaß an und wird kalt, muss der Verband gelockert werden.





## Hitzschlag

Bei hoher Umgebungstemperatur, z. B. im Sommer im Auto, kann es schnell zu einer Überhitzung bis hin zum Hitzschlag des Tieres kommen.

### **Anzeichen:**

- Bewusstsein des Tieres ist getrübt bis hin zur Bewusstlosigkeit
- Atmung ist flach und unregelmäßig
- Puls ist schnell und schwach
- Schleimhäute sind trocken
- Zahnfleisch und Lefzen sind tiefrot
- Körperoberfläche fühlt sich warm an
- Durchfall und Erbrechen können hinzukommen

**Bitte suchen Sie schnellstmöglich einen Tierarzt auf.**

### **Erste-Hilfe-Maßnahmen:**

1. Bringen Sie das Tier sofort an einen **kühlen Ort**.
2. **Kontrollieren** Sie Atemfrequenz und Pulsschlag.
3. Legen Sie das Tier so, dass eine **freie Atmung** gewährleistet ist.
4. Beginnen Sie mit einer **langsamen Abkühlung** von den Gliedmaßen her, entweder mit kühlen feuchten Tüchern belegen oder vorsichtig mit kühlem Wasser ab duschen (nicht überstürzt, da der schwache Kreislauf damit überfordert wäre).

## Insektenstiche

Einzelne Stiche von Bienen oder Wespen sind in der Regel für das Tier nicht sehr gefährlich. Es kommt in dem Bereich der Stichstelle zur Rötung und Schwellung, eventuell begleitet von Juckreiz, die aber nach einigen Tagen abklingen.

Viele Stiche können aufgrund der sich addierenden Giftwirkung bedrohlich werden. In diesem Fall sollten Sie unverzüglich einen Tierarzt aufsuchen.

Sollte der Stich im Maul- und Rachenraum erfolgen, sollten Sie ebenfalls zu einem Tierarzt gehen. Durch die Schwellung kann es zur Beeinträchtigung der Atmung kommen.

Eine besondere Situation ist der anaphylaktische Schock. Hierbei handelt es sich um eine allergische Reaktion. Das Tier reagiert schon auf einen einzigen Stich mit z. B. Atemnot, Ödemen im Gewebe oder Kreislaufschwäche. Beobachten Sie Ihr Tier daher nach einem Insektenstich sorgfältig, und suchen Sie bei den ersten Anzeichen einen Tierarzt auf.

### **Maßnahmen:**

Wird das Tier von einer Biene gestochen, entfernen Sie so schnell wie möglich den Stachel mit einer Pinzette, weil es sonst zur weiteren Giftabgabe in das Gewebe kommt. Kühlen Sie die Stelle z.B. mit einer Kühlkomresse oder tragen Sie ein kühlendes Gel auf. Achten Sie darauf, dass das Tier nicht ständig an der Stelle leckt, wenn nötig legen Sie einen kleinen Schutzverband oder einen Halskragen an (siehe dazu Maßnahmen Schnittverletzungen Seite 10/11).



## Verbrennungen

Verbrennungen werden nach der Intensität der Gewebeveränderungen in 4 Grade eingeteilt:

- 1. Grad:** Es kommt zu Hautrötungen und Schwellungen.
- 2. Grad:** Es entstehen flüssigkeitsgefüllte Blasen.
- 3. Grad:** Es sind auch tiefere Hautschichten betroffen.  
(Es können Geschwüre mit schlechter Heilungstendenz folgen.)
- 4. Grad:** Die Haut und die darunter liegende Muskulatur sind regelrecht verkohlt.

Wichtig bei Verbrennungen ist nicht nur die Intensität der Gewebeveränderung, sondern auch die Fläche, die von der Verbrennung betroffen ist. Schon bei einer größeren Ausdehnung bei Verbrennungen 2. Grades kann es zu Allgemeinstörungen aufgrund der Bildung giftiger Stoffe und des Flüssigkeitsverlustes kommen.

### **Maßnahmen:**

Verbrennungen sollten umgehend mit kühlem Wasser oder kalten Tüchern gekühlt werden. Bitte achten sie darauf, dass Ihr Tier dabei nicht unterkühlt. Sind nur kleine Bereiche schwach betroffen, reicht danach das Auftragen von kühlendem Gel oder einer Brandsalbe. Ist die Verbrennung ausgedehnter und stärker, sollte auf jeden Fall ein Tierarzt aufgesucht werden.



## Erfrierungen

Besonders gefährdet durch Erfrierungen sind Körperstellen, an denen wenig Fettgewebe in der Unterhaut vorhanden ist, wie z. B. Gliedmaßen, Ohren, Schwanzspitze und Hoden bzw. Zitzen.

Bei Erfrierungen erfolgt die Unterteilung ebenfalls in 4 Grade:

- 1. Grad:** Führt zum Erblässen der Haut und Gefühllosigkeit.
- 2. Grad:** Es entstehen Schwellungen, an denen sich beim Erwärmen Blasen bilden.
- 3./4. Grad:** Geht mit regelrechtem Gewebstod einher. Allgemeinstörungen sind seltener als bei Verbrennungen, können aber dennoch vorkommen.

### **Maßnahmen:**

Die Behandlung von Erfrierungen besteht in einer Aufwärmung der betroffenen Körperpartien. Dazu eignen sich am besten ein warmes Wasserbad oder warme Umschläge. Die Erwärmung darf aber nicht zu schnell durchgeführt werden. Besser ist es, die Temperatur langsam in mehreren Durchgängen zu steigern.

## Vergiftungen

Im Alltag können Vergiftungen in der Regel über den Magen-Darm-Trakt, über die Haut, oder über die Atemwege entstehen.

### **Einige Beispiele für Giftstoffe:**

- Ungezieferbekämpfungsmittel (Rattengift, Schneckengift, etc.)
- Haushaltschemikalien (Waschmittel, Rohrreiniger, etc.)
- Säuren, Laugen, Farben, etc.
- giftige Pflanzen (Eibe, Goldregen, Yuccapalme, etc.)
- Autoabgase oder Rauch bei Bränden

### **Anzeichen einer Vergiftung**

- Speicheln, Erbrechen und Durchfall
- Zittern und Krämpfe
- möglich sind auch Teilnahmslosigkeit oder Übererregbarkeit und zentralnervöse Störungen wie Taumeln oder Koordinationsprobleme

**Schon beim Verdacht einer Vergiftung, auch wenn noch keine Vergiftungserscheinungen auftreten, sollte auf jeden Fall ein Tierarzt aufgesucht werden. Wenn möglich, nehmen Sie bitte die Verpackung des aufgenommenen Stoffes mit.**

## Erste-Hilfe-Maßnahmen:

### Aufnahme durch Fressen bzw. Ablecken:

1. Hindern Sie Ihr Tier am weiteren Fressen des Giftes.
2. Spülen Sie das Maul des Tieres mit klarem Wasser aus.
3. Sitzt der Giftstoff im Fell, versuchen Sie ihn durch Abspülen zu entfernen. Achten Sie darauf, dass sich das Gift dadurch nicht auf andere Körperstellen des Tieres verteilt.
4. Rufen Sie beim Tierarzt oder einem der Giftinformationszentren (siehe Rückseite Heft) an, um das weitere Vorgehen zu besprechen.
5. Bei ätzenden Substanzen kann nach dem Ausspülen des Maules klares Wasser zur Verdünnung gegeben werden. Dies sollte in kleinen Portionen, evtl. mit Hilfe einer Einwegspritze in die Backentasche erfolgen, damit kein Erbrechen ausgelöst wird.

### Aufnahme über die Atemwege (giftige Gase):

1. Bringen Sie das Tier umgehend aus dem Gefahrenbereich.
2. Sorgen Sie für ausreichende Frischluftzufuhr.



## Flöhe

Stellt man einen Flohbefall fest, muss sowohl das Tier als auch seine gesamte Umgebung behandelt werden. Am Tier selbst befindet sich nur eine sehr geringe Zahl der Flohpopulation, der Rest ist insbesondere im Liegeplatz, aber auch in der gewohnten Umgebung des Tieres zu finden.

Feststellen kann man einen Flohbefall, indem man die betroffenen Stellen gründlich nach den Eiern und Flöhen absucht. Hierbei ist der spezielle Floh- und Läusekamm von großem Nutzen, da man damit die Läuse bzw. Flöhe wie auch ihre Eier gut aus dem Fell kämmen und somit besser sichtbar machen kann.

Für die Behandlung des Tieres gibt es verschiedene Shampoos und Puder. Ebenso steht eine Anzahl von Produkten zur Behandlung der Umgebung zur Verfügung, um diese von den unterschiedlichen Flohstadien zu befreien. Zuverlässigen Langzeitschutz vor bestimmten Ektoparasiten, darunter auch Flöhe und Zecken, bieten TRIXIE Ungezieferhalsbänder. Sie wirken direkt am Tier und verhindern durch ihre lange Wirksamkeit einen Neubefall.



## Läuse

Läuse sind stationäre Parasiten, das heißt, sie leben ständig auf dem Wirt. Übertragen werden sie durch direkten Körperkontakt. Jede Tierart hat eine oder mehr Läusearten, die sehr wirtsspezifisch sind. Eine Übertragung auf den Menschen ist daher unwahrscheinlich.

Durch die Bewegung der Läuse und ihre Stiche entsteht Juckreiz. Durch Kratzen können offene Hautpartien entstehen, die sich unter Umständen bakteriell infizieren und entzünden. Auch sind Ekzeme und Haarausfall häufige Begleiterscheinungen eines Läusebefalls. Da Läuse Blut saugen, kann es durch Massenbefall zu einer Blutarmut kommen.

Feststellen kann man einen Läusebefall, indem man die betroffenen Stellen gründlich nach den Eiern und Läusen absucht. Hierbei ist der spezielle Floh- und Läusekamm von großem Nutzen, da man damit die Läuse wie auch ihre Eier gut aus dem Fell auskämmen und somit besser sichtbar machen kann.

Bekämpft werden kann ein Läusebefall recht einfach. Dazu muss das Tier im Abstand von ca. zwei Wochen zweimal mit einem läusewirksamen Shampoo gewaschen oder mit einem läusewirksamen Puder eingepudert werden. Die Wiederholung ist sehr wichtig, da die erste Behandlung nicht auf die Eier wirkt. Es können auch spezielle TRIXE Ungezieferhalsbänder eingesetzt werden, die den Vorteil haben, lange zu wirken und gegen mehrere Parasiten zu helfen.

## Zecken

Die bei uns am häufigsten auftretenden Zeckenarten sind der Holzbock (*Ixodes ricinus*) und die braune Hundezecke (*Rhipicephalus sanguineus*). Mit einem vermehrten Zeckenbefall ist insbesondere im späten Frühling, sowie im Herbst zu rechnen.

Die braune Hundezecke wurde durch den Tourismus aus ihrem ursprünglichen mediterranen Ausbreitungsgebiet nach Deutschland eingeschleppt. Sie ist also wärmeliebend und vermehrt sich daher bevorzugt in Zwingern und Wohnungen. Dadurch kann es zu einem Massenbefall des Haustieres kommen. Für die Bekämpfung von Zecken in der Wohnung gibt es von TRIXIE spezielle Umgebungssprays oder z.B. Fogger (Sprühautomat).

Der eigentliche Biss einer Zecke ist für das Tier meist nicht besonders schädlich. Eventuell kann es zu Rötung, Schwellung und Juckreiz kommen. Bei einem Massenbefall können Allergien, Hautentzündungen oder sogar Blutarmut (Anämie) entstehen. Am gefährlichsten sind jedoch die von den Zecken übertragenen Infektionskrankheiten. Hierbei handelt es sich um die Borreliose (Lyme-Krankheit), die Babesiose (Blutparasiten) und die für den Menschen sehr gefährliche Hirnhautentzündung (Frühsommermeningoencephalitis).



Untersuchen Sie in den gefährlichen Jahreszeiten nach jedem Spaziergang Ihr Tier auf Zecken. Zur Entfernung einzelner Zecken eignet sich eine spezielle Zeckenzange, mit der die Zecke so dicht wie möglich an der Haut gefasst wird.



Nun wird die Zecke senkrecht herausgezogen. Die Bissstelle sollte mit einem Alkoholtupfer desinfiziert werden. Eine leichte Schwellung bleibt häufig für einige Tage bestehen. Bei andauernder Rötung sollte ein Tierarzt aufgesucht werden, da dann eventuell eine antibiotische Behandlung erforderlich ist.

Wie schon bei den Flöhen erwähnt, können auch gegen Zecken TRIXIE Ungezieferhalsbänder einen wirksamen Langzeitschutz bieten.



## Contents

Introduction .....	25
Contents First Aid Kit .....	26
Standard values and their definition.....	28
Shock .....	29
Bleeding injuries .....	30
Heat stroke.....	30
Insect bites .....	31
Burns.....	32
Frostbites.....	32
Poisoning .....	33
Fleas.....	34
Lice .....	34
Ticks.....	35





## Introduction

Any pet owner can experience the situation where first aid is required quickly. Often the pet owner cannot handle the situation and the suitable equipment is not readily available.

This First Aid Kit provides the most important first aid utensils, but also includes useful items for everyday use.

In an emergency the pet might panic and behave aggressively towards people. To avoid this we recommend using the enclosed dog muzzle loop. (see page 3)

The muzzle loop should not be too tight and your dog should be able to breathe normally.

Anyone who would like to learn more about the right behaviour in an emergency should attend a first aid course for pets. Your vet will be able to give you detailed information.



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12

	Contents	Possible application
1	First Aid Bag	
2	1 wound compress 10 x 10 cm, sterile	sterile covering of a wound
3	1 packet of bandages 6 x 400 cm, sterile	bandage with integrated wound compress for a sterile covering and fixing on the wound
4	1 fixing bandage, 6 x 400 cm	gauze bandage for applying a bandage
5	1 roll of adhesive tape 1,25 x 100 cm	fixation of a bandage, protection of a paw bandage from moisture and from the dog's teeth
6	2 alcohol swabs 3,5 x 3,5 cm	to disinfect small wounds or tick bites
7	1 disposable syringe, 20 ml	for eye rinses, administering medication
8	1 pair of plastic tweezers	to remove small foreign bodies (e.g. bee sting, broken glass)
9	1 pair of vinyl gloves	self-protection
10	1 flea and lice comb	to check if the pet is infested with fleas or lice
11	1 pair of tick tweezers	to remove ticks
12	1 dog muzzle loop	for binding the dog's mouth

## Standard values and their definitions

In order to determine abnormalities, it is necessary to know the standards of healthy pets. Therefore it is advisable to train with healthy pets. It is very helpful to gain experience in an emergency situation. The pet gets used to the treatment which helps decrease the chance of biased standards caused by stress or anxiety.

### Standard values to be checked:

1. **Respiration:** The respiratory rate can be controlled at the thorax.
2. **Pulse:** The pulse is taken on the inside of the thigh. Do not use a thumb to check for a pulse because it has its own pulse (see page 6).
3. **Colour of the mucous membrane:** A healthy mucous membrane is pale pink. If the mucous membrane gets a blue tinge, this indicates oxygen deficiency (see page 7).
4. **Capillary filling time (CF):** In order to control the capillary filling time press on a pigment-free spot of the gums or the mucous membrane of the upper lip. After letting go, only 2 seconds later this spot should be back to its normal colour.

### Standard values of cats and dogs

	dog	cat
respiration (gasps/min)	15-30	20-40
pulse (rate/min)	70-150	80-140
temperature (to be measured rectally)	37.5–39.0 °C	38.0–39.3 °C
CF	2 sec	2 sec

A higher pulse rate is typical for smaller and younger pets. The temperature of puppies and kittens can be up to 0,5 °C respectively 0,2 °C above normal.

## Cases of emergency and advisable first aid steps

### Shock

A shock is an extreme circulatory disturbance which can become life-threatening. The blood does not circulate normally but first supplies vital organs like the brain, lungs and heart. This phase can only be maintained for a short period. If the state of shock lasts longer the pet could collapse.

#### **Possible reasons:**

- heavy bleeding
- lasting diarrhoea or vomiting (leads to enormous fluid loss)
- extreme anxiety or shock

#### **Symptoms of collapse:**

- increasing lethargy of the pet
- rising pulse rate but decreasing pulse intensity
- increasing respiration rate (rapid but shallow respiration)
- pale mucous membranes
- tongue becomes bluish from lack of oxygen
- capillary filling time is more than 2 seconds
- pet body temperature decreases (noticeable at the extremities)

In case of shock the pet should be taken to the vet as soon as possible, where the pet will be provided with hydration infusions and other specific medical treatment.

#### **Steps for the pet owner in an emergency:**

1. **Calm the pet down.**
2. **Keep your pet warm** by putting on a blanket.
3. **How to lay your pet in case of shock:** put the pet's back on a slightly raised pad so that the blood reaches heart, lungs and brain easily (see page 9). If your pet gets too stressed or is in too much pain, please do not practise the shock position.
4. Heavy bleeding should be stopped with a **compression bandage** (see page 12 and 13).

Moving the pet for transport has to be done with care since every change of position will put heavy strain on the pet's blood circulation.

## Open Wounds

Wounds which are tended to quickly heal well. How to treat them depends on the type of wound.

### **a) Bites**

Bites are contaminated by germs which are located in the pet's mouth and this can lead to blood poisoning in the most serious cases. Therefore it is advisable to see the vet, in order to prevent the wound from getting infected but to treat it appropriately.

### **b) Abrasions (injury to the outer layer of skin)**

Let the wound bleed slightly so that impurities can be washed out. In case of large impurities the wound should be disinfected. Normally abrasions heal by themselves within a few days. A little protective bandage or a veterinary collar can prevent contamination by germs or irritation from licking.

### **c) Cuts**

Cuts are often located in the paw area. This happens e.g. when a pet steps on a piece of broken glass. Due to permanent contact with the soil impurities cannot be avoided. Therefore the paw should be covered and bandaged sterilely. Before bandaging, impurities such as shards of glass should be removed carefully with tweezers. For deep wounds the injured pet should be taken to the vet, so that the wound can be treated properly (see page 11).

### **How to put on a compression bandage:**

Heavy bleeding should be stopped by a compression bandage. The wound has to be covered by a sterile wound compress and be bandaged several times around. In order to get consistent pressure on the bleeding area a special compression pad e.g. an unopened pack of bandages has to be put on it (see page 12 and 13). Please make sure that the bandage is not too tight, so that blood supply to the extremities is not cut off. If the extremity swells and gets cold the bandage has to be loosened.

## Heat stroke

Leaving the pet in the car in summer can cause overheating or, in the most serious cases, heat stroke because of the high air temperature.



### Indications:

- lethargy up to unconsciousness of the pet
- irregular and shallow respiration
- high but weak pulse rate
- mucous membranes are dry
- gums and lips are dark red
- body surface feels warm
- diarrhoea and vomiting can occur

Please call a vet as soon as possible.

#### First Aid Steps:

1. Take your pet to a cool place.
2. Check breathing and pulse.
3. Lay your pet in a position which allows the pet to breathe easily.
4. Start by cooling down the pet slowly beginning at the extremities. To do so you can either use a cool and damp cloth or carefully give your pet a shower with cool water (do not rush since it could be too much for the weak circulation).

### Insect bites or stings

Normally single bee or wasp stings are not dangerous for the pet. They might lead to reddening and swelling accompanied by itchiness which eases after a few days. Many bites or stings might become dangerous because of the added toxic effect. In this case please contact the vet. If the bite or sting is located in the pet's throat it is important to call the vet because the swelling might hinder the pet's respiration.

An anaphylactic shock is a serious allergic reaction. In this case the pet has already reacted to just one bite by respiratory depression, oedemas in the tissue or bad circulation. After an insect bite or sting the pet should be kept under observation and taken to a vet if necessary.

## **First Aid Steps:**

If the pet has been stung by a bee remove the sting with tweezers (see page 26/27, number 8) as soon as possible in order to prevent the poison getting into the pet's tissue. Then cool the sore with a cooling compress or apply a cooling gel. As the pet should not lick the sore it could be necessary to put on a protective bandage or a veterinary collar (see first aid steps on open wounds on page 31).

## **Burns**

Burns are divided into four stages depending on the damage and alteration to the tissue structure:

- 1. Stage:** Is indicated by reddening and swelling.
- 2. Stage:** Is indicated by blisters emerging.
- 3. Stage:** Could lead to abscesses which do not heal easily.
- 4. Stage:** Is indicated when the skin and muscle beneath is burnt.

Burns are not only measured by the modification of tissue but also by the surface which has been affected. A wider expansion of burns at second stage may lead to general disorders caused by fluid loss and creation of toxic substances.

## **First Aid Steps:**

Burns should be cooled by water or a cold cloth. By doing this please take great care that your pet does not get hypothermia. If only little spots are slightly affected it is sufficient to apply a cooling gel or burn ointment. For serious burns please contact the vet.

## **Frostbite**

Parts of the body with not much fatty tissue are particularly at risk, e.g. end of limbs, ears, tip of the tail, testicles or teats.



## Frostbite is also divided into four stages:

1. **Stage:** Can turn the skin pale and it might lead to a numb feeling.
2. **Stage:** Swellings might develop where blisters can develop when warming up later.
- 3./4. **Stages:** Can lead to necrosis. General disorders are more seldom than with burns but can still occur.

### First Aid Steps:

Treatment of frostbite involves warming up the affected parts of the body. This can be done by a warm bath or warm compresses. The warming should be done in several steps so that the temperature does not rise too quickly.

## Poisoning

Normally poisoning starts at the stomach or intestine, skin or respiratory tract.

### Some examples of poisonous substances:

- pesticides (rat killer, pesticide against snails, etc.)
- chemicals (detergent, drain cleaner, etc.)
- acids, bases, paints, etc.
- toxic plants (yew, laburnum, indoor palm trees, etc.)
- exhaust emissions or smoke from fires

### Symptoms of poisoning:

- salivating, vomiting and diarrhoea
- trembling and cramps
- also possible: lethargy or increased sensitiveness and nervous disorders like falling over or coordination problems

In case of suspected poisoning, even when there are no visible symptoms, please contact the vet. If possible, take the packaging of the absorbed substance with you.

## **First Aid Steps:**

### **Absorption by eating or licking:**

1. Stop your pet from eating more of the toxic substance.
2. Rinse your pet's mouth with clear water.
3. When the toxic substance is in the pet's coat, try to remove the substance by rinsing. Please make sure that the toxic substance does not spread to other parts of the pet's body.
4. Call the vet or an information centre for toxic matters in order to find out what to do next.
5. In case of acidic substances give your pet clear water after you have rinsed the pet's mouth. Only give the water in small doses with the help of a disposable syringe so that your pet does not vomit (see page 19).

### **Absorption via respiratory tract (toxic gas):**

1. Take your pet out of the danger zone immediately.
2. Provide lots of fresh air.

## **Fleas**

If a pet is infested by fleas it is necessary to treat the pet and its surroundings as well. Only a small percentage of the flea population actually lives on the pet, the rest can be found in the pet's bedding and its direct surroundings.

For the pet's treatment you can find several shampoos and powders, but there are also a number of products for treating the pet's surroundings in order to free it from all flea phases. Tick and flea collars, which work directly on the pet, offer reliable long-term protection and prevent repeat infestation.

## **Lice**

Lice are stationary parasites, which permanently live on the pet. They are transmitted by direct physical contact. Each animal species has one or more lice species which are unlikely to be transmitted to human beings.

The movement and bites of lice cause itching. Scratching to relieve the itch can cause the skin to bleed, and the skin can become inflamed. Eczema and hair loss are often side effects of a lice attack. As lice are bloodsuckers a serious infestation can lead to anaemia.

A lice attack can be diagnosed by a careful visual examination. It can be very helpful to use a special flea and lice comb in order to comb out the lice and their eggs and make them visible (see page 26/27, number 10).

A lice attack can be treated easily. Either wash your pet twice with a lice removal shampoo or treat it with lice removal powder at an interval of 14 days. It is very important to repeat this treatment since the first treatment does not have any effect on the eggs. You can also use a preventive collar which is effective long-term and works against several parasites at the same time.

## Ticks

The most common tick types in Germany are sheep ticks (*Ixodes ricinus*) and brown dog ticks (*Rhipicephalus sanguineus*). Especially in the late spring and autumn an increasing number of tick attacks have to be expected.

The brown dog tick, originally from the Mediterranean area, has been brought to Germany by tourism. This tick prefers warm places and therefore often breeds in kennels or even inside the house. This fact can lead to a mass attack by ticks. For successful treatment of ticks you can use special house sprays or for example Fogger by TRIXIE.

Normally a tick bite does not harm your pet seriously. It might lead to redness, swelling or itching. In case of a mass attack by ticks, the pet might suffer from allergies, inflammation of the skin or even anaemia. However, the most dangerous cases are infectious diseases transmitted by ticks like lyme disease, babesiosis and meningoencephalitis which are also very dangerous for human beings.

During the 'dangerous' seasons it is advisable to examine the pet for ticks after every single walk. To remove a small number of ticks you can use tick tweezers (see page 26/27, number 11) which remove the tick near to the pet's skin (see page 23). It is important to remove the tick completely. The bite should be disinfected by a swab dipped into an alcoholic solution. A slight swelling can be a result of a bite and will normally stay for a few days. In case of a persistent redness please call the vet since an antibiotic treatment might be necessary.

Preventive collars also offer an effective long-term alternative against ticks.

## Table des matières

Introduction .....	37
Composition du kit premiers secours .....	39
Premiers soins et leur définition .....	40
Chocs .....	41
Blessures ouvertes .....	42
Coup de chaleur .....	42
Piqûres d'insectes .....	43
Brûlures .....	44
Engelures .....	44
Empoisonnement .....	45
Puces .....	46
Poux .....	46
Tiques .....	47



## Introduction

Tous les maîtres ont vécu l'expérience d'une situation d'urgence qui nécessite rapidement des soins. Très souvent, le maître ne peut pas gérer la situation tout seul et le matériel de secours n'est pas toujours à portée de main.

Ce kit de Premier secours apporte les produits de premier secours les plus importants, mais aussi des produits à usage de tous les jours.

En situation d'urgence, un animal peut paniquer et devenir agressif envers les personnes. Pour éviter cela nous vous recommandons d'utiliser la muselière ci-incluse (voir page 3).

La muselière ne doit pas être trop étroite et votre chien doit pouvoir respirer normalement.

Les personnes souhaitant en savoir plus sur le comportement à adopter en situation d'urgence peuvent assister à des formations premiers soins pour animaux. Vous pouvez demander plus d'informations à votre vétérinaire.



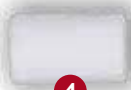
1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12

	Contenu	Indication
1	Malette de Premier secours	
2	1 compresse stérile 10 x 10 cm	protection stérile d'une plaie
3	1 paquet de bandes 6 x 400 cm	bande avec compresse intégrée pour une protection stérile et le maintien de la blessure
4	1 bande de fixation 6 x 400 cm	bande de gaze pour l'application d'un bandage
5	1 rouleau de ruban adhésif 1,25 x 100 cm	fixation de la bande, protège les pattes bandées de l'humidité et des morsures du chien
6	2 compresses imprégnées d'alcool 3,5 x 3,5 cm	pour désinfecter les petites plaies ou les piqûres de tiques
7	1 seringue jetable 5 ml	pour rincer les yeux, administrer les médicaments
8	1 paire de pinces à épiler	pour enlever les petits corps étrangers (ex dard d'abeilles, bris de verre)
9	1 paire de gants en vinyl	pour se protéger
10	1 peigne à puces et poux	pour vérifier que l'animal n'est pas infesté de puces ou de poux
11	1 paire de pinces anti-tiques	pour enlever les tiques
12	1 muselière à boucle pour chien	pour museler la gueule du chien

## Premiers soins et leur définition

Afin de détecter les anomalies, il est nécessaire de connaître les premiers soins à apporter aux animaux pour leur santé. Pour cela, il est fortement conseillé de s'entraîner avec les animaux en bonne santé. Cela sera d'une grande aide pour gagner en assurance dans une situation d'urgence. L'animal se familiarise avec les soins, et cela facilitera le diagnostic en réduisant son stress et son anxiété.

### A vérifier lors des premiers soins:

1. **Respiration:** La fréquence de la respiration peut être contrôlée au niveau du thorax.
2. **Pulsation:** Le pouls se prend à l'intérieur de la cuisse. Ne pas utiliser le pouce pour vérifier une pulsation car il a déjà sa propre pulsation (voir page 6).
3. **Couleur de la muqueuse:** une membrane muqueuse en bonne santé doit être rose pâle. Si la muqueuse devient bleue, cela indique un manque d'oxygène (voir page 7).
4. **Temps de récupération sanguine (CF):** Afin de contrôler le temps de récupération sanguine, pressez un endroit non pigmenté de la gencive, ou la muqueuse de la lèvre supérieure. En relâchant, le point doit avoir repris sa teinte initiale après 2 secondes seulement.

### Normes standards des chats et des chiens Standard values

	chien	chat
respiration (halètements/min)	15-30	20-40
pulsation (fréquence/min)	70-150	80-140
température (mesure rectale)	37,5–39,0 °C	38,0–39,3 °C
CF	2 sec	2 sec

Les petits et les jeunes animaux ont une fréquence de pulsation plus rapide. La température des chiots et des chatons peut dépasser de 0,5 °C à 0,2 °C de la normale.



## Cas d'urgence et conseils pour les mesures de premiers soins

### Choc

Un choc provoque une extrême perturbation circulatoire qui peut mettre la vie en danger. Le sang ne circule plus normalement mais alimente avant tout les organes vitaux tels que le cerveau, les poumons et le cœur. Cette phase ne peut être maintenue que pour une courte période. Si l'état de choc dure longtemps, l'animal peut s'effondrer.

#### Raisons possibles:

- saignements abondants
- diarrhées ou vomissements durables (entraîne une importante déshydratation)
- forte anxiété ou choc

#### Symptômes d'un choc:

- léthargie croissante de l'animal
- augmentation de la fréquence cardiaque mais diminution du pouls
- augmentation de la fréquence respiratoire (respiration rapide mais faible)
- membranes muqueuses pâles
- la langue devient bleutée par manque d'oxygène
- temps de récupération sanguine de plus de 2 secondes
- diminution de la température du corps de l'animal

En cas de choc, l'animal doit être conduit chez le vétérinaire le plus rapidement possible, où il sera hydraté, puis traité en fonction de son état.

#### Mesures à prendre par le maître en cas d'urgence:

1. Calmez l'animal.
2. Couvrez-le d'un plaid pour le maintenir au chaud.
3. Comment coucher votre animal en cas de choc: mettez l'arrière de l'animal sur un tapis légèrement surélevé pour que le sang circule facilement jusqu'au cœur, aux poumons et au cerveau (voir page 9). Si votre animal est trop stressé ou si la douleur est trop forte, ne pratiquez pas cette méthode.
4. Les saignements abondants peuvent être stoppés avec un bandage comprimant (voir page 12 et 13).

L'animal doit être transporté et bougé avec soin, car chaque changement de position peut provoquer de fortes pressions sur sa circulation sanguine.

## Blessures ouvertes

Des blessures qui tendent à guérir rapidement. Le traitement dépend du type de blessures.

### **a) Morsures**

Les morsures sont contaminées par les germes localisés dans la gueule et cela peut aller jusqu'à provoquer une septicémie dans les cas les plus graves. En conséquence, il est préférable de consulter un vétérinaire pour prévenir des risques d'infection et pour obtenir un traitement adapté.

### **b) Ecorchures (blessures sur la couche externe de l'épiderme)**

Laissez le sang couler légèrement pour que les impuretés soient rejetées. En cas d'une large écorchure, la blessure doit être désinfectée. En principe les écorchures guérissent par elles-mêmes au bout de quelques jours. Un petit pansement protecteur ou un collier vétérinaire peuvent empêcher la contamination des germes ou les irritations dues aux saignements.

### **c) Coupures**

Les coupures sont souvent localisées vers les pattes arrières. Cela se produit par exemple lorsque l'animal marche sur des éclats de verre. Les impuretés ne peuvent être évitées du fait du contact permanent avec le sol. En conséquence, la patte doit être recouverte d'une bande stérile. Avant de poser le bandage, les impuretés comme les éclats de verre doivent être enlevées délicatement avec une pince. L'animal doit être conduit chez le vétérinaire en cas de blessures profondes, pour les soigner en profondeur (voir page 11).

### **Comment poser un bandage de compression:**

Les saignements abondants doivent être stoppés avec une bande de compression. La blessure doit être recouverte d'une compresse stérile puis bandée. Afin de maintenir une pression conséquente sur la plaie saignante, un pansement de compression spécial, par exemple un paquet de bandes, doit être posé (voir pages 12 et 13). Assurez-vous que le bandage ne soit pas trop serré pour que le sang puisse circuler aux extrémités. Si les extrémités gonflent ou refroidissent, le bandage doit être relâché.

## Coup de chaleur

Laisser l'animal dans la voiture l'été peut lui provoquer un coup de chaud, ou même dans les cas plus graves un véritable coup de chaleur, à cause d'une température trop élevée.

## Symptômes:

- léthargie, jusqu'à inconscience de l'animal
- respiration irrégulière et faible
- pouls rapide mais faible
- muqueuses sèches
- gencives et lèvres rouge foncé
- corps de l'animal chaud
- diarrhées et vomissements

**Appelez rapidement un vétérinaire.**

### **Etapas des Premiers soins:**

1. Placez votre animal dans un endroit frais.
2. Vérifiez sa respiration et son pouls.
3. Installez votre animal dans une position qui lui permet de respirer plus facilement.
4. Commencez par le refroidir lentement en commençant par les extrémités. Pour cela vous pouvez utiliser un linge humide, ou le doucher délicatement à l'eau tiède (sans jet brusque non adapté à sa faible circulation).

## Piqûres d'insectes

Les piqûres de guêpes ou d'abeilles ne sont à priori pas dangereuses pour l'animal. Elles peuvent provoquer des rougeurs et gonflements accompagnés de démangeaisons qui disparaissent au bout de quelques jours.

Les piqûres ou morsures d'insectes deviennent dangereuses par leur effet toxique. Dans ce cas consultez le vétérinaire.

Si la piqûre est localisée au niveau de la gorge, il est important de contacter le vétérinaire car l'œdème pourrait gêner la respiration de l'animal.

Un choc anaphylactique est une sérieuse réaction allergique. L'animal, dans ce cas, réagit à la première piqûre par une diminution de la respiration, des œdèmes sur la peau ou une mauvaise circulation. Après une piqûre d'insecte, l'animal doit être placé en observation et conduit chez le vétérinaire si besoin.

## Étapes des premiers soins:

Si l'animal a été piqué par une abeille, enlevez le dard avec une pince à épiler (voir pages 38/39 n°8) le plus vite possible afin d'empêcher le venin de s'infiltrer dans les tissus. Ensuite rafraîchissez la plaie avec une compresse fraîche ou appliquez un gel frais. Si l'animal se lèche la plaie, il peut être nécessaire de poser une bande protectrice ou un collier vétérinaire (voir les étapes premiers soins sur les plaies ouvertes page 42).

## Brûlures

Les brûlures sont divisées en quatre niveaux en fonction de leur intensité et de l'altération des tissus:

**Niveau 1:** se caractérise par des rougeurs et enfléments

**Niveau 2:** se caractérise par l'apparition de cloques

**Niveau 3:** peut entraîner des abcès et une cicatrisation difficile

**Niveau 4:** se caractérise par la peau et ses muscles brûlés

Les brûlures ne se mesurent pas uniquement par la modification des tissus, mais aussi par la surface qui a été affectée. Un développement plus large des brûlures de niveau 2 peuvent entraîner un déséquilibre général causé par manque de fluidité, et la création de substances toxiques.

## Premiers soins:

Les brûlures doivent être refroidies avec de l'eau ou un vêtement frais. En faisant cela, prenez soin de bien éviter que votre animal ne tombe pas en hypothermie. Si seulement quelques zones de brûlure sont affectées, il suffit d'appliquer un gel frais ou utiliser une pommade pour brûlures. En cas de brûlures profondes, contactez le vétérinaire.

## Engelures

Certaines parties du corps, avec peu d'épaisseur de tissus, sont particulièrement à risque comme par exemple les extrémités des membres, les oreilles, le bout de la queue, les testicules ou les mamelons.



Les engelures se divisent aussi en 4 niveaux:

**Niveau 1:** la peau devient pâle et peut entraîner une sensation d'engourdissement.

**Niveau 2:** les enfléments peuvent développer des cloques en se réchauffant.

**Niveau 3/4:** des nécroses peuvent faire leur apparition. Les déséquilibres sont plus rares qu'avec les brûlures, mais peuvent toujours se produire.

#### **Premiers soins:**

Le traitement des engelures consiste à réchauffer les parties du corps affectées. Cela peut se faire en donnant un bain chaud ou en appliquant des compresses chaudes. Le réchauffement doit être fait en plusieurs étapes pour que la température n'augmente pas trop rapidement.

## **Empoisonnement**

L'empoisonnement débute en principe par l'estomac ou les intestins, la peau ou les voies respiratoires.

### **Quelques exemples de substances poisons:**

- pesticides (mort aux rats, pesticide contre les escargots, etc.)
- produits chimiques (détergents, produits de débouchage, etc.)
- acides, bases, peintures, etc.
- plantes toxiques (bois d'If, palmiers d'intérieur, etc.)
- émissions de fumées

### **Symptômes d'empoisonnement:**

- salivation, vomissements et diarrhées
- tremblements et crampes
- également possible léthargie ou augmentation de la sensibilité et troubles nerveux comme les chutes ou des problèmes de coordination

En cas de suspicion d'empoisonnement, même si il n'y a pas de symptômes visibles, contactez un vétérinaire par précaution.

## Étapes des premiers soins:

### Absorption de nourriture ou de liquide:

1. Retirez la substance toxique de votre animal pour l'empêcher d'en manger plus.
2. Rincez la gueule de votre animal avec de l'eau claire.
3. Lorsque la substance toxique se trouve dans le pelage de l'animal, essayez de l'enlever en le rinçant. Assurez-vous que la substance toxique ne se propage pas sur d'autres parties du corps.
4. Appelez le vétérinaire ou un centre d'information antipoison pour connaître la marche à suivre.
5. En cas de substances acides, donnez-lui de l'eau claire après lui avoir rincé la gueule. Ne donner de l'eau qu'en petites quantités à l'aide d'une seringue jetable pour que votre animal ne vomisse pas. (voir page 19).

### Absorption par voies respiratoires (gaz toxique):

1. Retirez immédiatement votre animal de la zone de danger.
2. Apportez-lui de l'air frais.

## Puces

Si un animal est infesté de puces, il est nécessaire de traiter à la fois l'animal et son environnement. En effet, seul un petit pourcentage de puces peut se loger dans le pelage de l'animal, le reste pouvant se trouver dans son couchage ou son environnement direct.

Pour le traitement, vous trouverez de nombreux shampoings ou poudres traitants, mais il existe aussi des produits pour traiter l'environnement et le débarrasser des puces. Les colliers pour tiques et poux, qui sont en contact direct avec l'animal, offrent une bonne protection à long terme et empêchent une nouvelle contamination.

## Poux

Les poux sont des parasites stationnaires, qui vivent en permanence sur l'animal. Ils se transmettent par contact physique direct. Chaque race animale a ses propres espèces de poux, qui ne se transmettent pas aux hommes.

Le mouvement ainsi que les piqûres de poux provoquent des démangeaisons. En se grattant pour les soulager, l'animal peut saigner, et la peau peut s'infecter. L'eczéma et le manque de poil favorisent l'attaque de poux. Comme les poux se nourrissent de sang, une contamination sérieuse peut être la cause d'une anémie.

Un foyer de poux peut se diagnostiquer par un examen visuel soigneux. L'utilisation d'un peigne anti-poux est très efficace pour enlever les poux et leurs œufs, et les rend plus visibles. (voir page 38/39, numéro 10). Une contamination de poux peut se traiter facilement. Soit en lavant deux fois le pelage de votre animal avec un shampoing traitant, soit en le traitant avec une poudre tous les 14 jours. Il est très important de répéter ce traitement car le premier traitement n'a pas d'effets sur les œufs. Vous pouvez également utiliser un collier préventif à effet à long terme, qui travaille aussi sur plusieurs autres parasites en même temps.

## Tiques

Le type de tique le plus commun en Europe est le tique mouton (*Ixodes ricinus*) et le tique de chien marron (*Rhipicephalus sanguineus*). Les tiques font leur apparition en nombre plutôt à la fin du printemps et en automne. La tique de chien marron, originaire de Méditerranée, est apporté en Europe par le tourisme. Ce tique préfère les endroits chauds et se reproduit souvent dans les niches ou à l'intérieur de la maison. Cela peut provoquer des contaminations massives. L'utilisation d'un spray anti-tiques pour la maison ou le Fogger de TRIXIE par exemple garantissent un traitement efficace contre les tiques.

Une piqûre de tique n'est normalement jamais très grave. Elle peut entraîner des rougeurs, enfléments ou des démangeaisons. En cas d'attaque massive, l'animal peut souffrir d'allergies, d'inflammations de la peau ou même d'anémie. Toutefois, le cas le plus dangereux peut entraîner des maladies infectieuses transmises par les tiques comme la maladie de lym, babésiose, l'encéphalite méningée, qui peuvent aussi devenir très dangereuses pour les hommes.

Pendant la saison 'dangereuse' il est conseillé d'examiner l'animal après chaque sortie solitaire. Pour enlever un petit nombre de tiques, vous pouvez utiliser une pince à tiques (voir page 22), qui enlève le tique de la peau de l'animal (voir page 23). Il est important d'enlever complètement la tique. La piqûre peut être désinfectée avec une compresse imprégnée d'alcool. Un léger enflément peut résulter d'une piqûre et disparaît normalement après plusieurs jours. En cas de rougeurs persistantes, consultez un vétérinaire car un traitement antibiotique peut être nécessaire.

Les colliers préventifs peuvent aussi offrir une bonne alternative à long terme contre les tiques.



## Giftinformationszentren in Deutschland

(Stand: 01/2010)

### Berlin

BBGes - Giftnotruf Berlin,  
Institut für Toxikologie  
Oranienburger Str. 285  
13437 Berlin  
Telefon: +49 30 19240  
Telefax: +49 30 30686721  
[www.giftnotruf.de](http://www.giftnotruf.de)

### Bonn

Informationszentrale gegen Vergiftungen  
Adenauerallee 119  
53113 Bonn  
Telefon: +49 228 19240  
Telefax: +49 228 2873314  
[www.meb.uni-bonn.de/giftzentrale](http://www.meb.uni-bonn.de/giftzentrale)

### Erfurt

Giftinformationszentrum  
Nordhäuser Straße 74  
99089 Erfurt  
Telefon: +49 361 730730  
Telefax: +49 361 7307317  
[www.ggiz-erfurt.de](http://www.ggiz-erfurt.de)

### Freiburg

Vergiftungs-  
Informationszentrale  
Mathildenstraße 1  
79106 Freiburg  
Telefon: +49 761 19240  
Telefax: +49 761 2704457  
[www.giftberatung.de](http://www.giftberatung.de)

### Göttingen

Giftinformationszentrum Nord  
Robert-Koch-Str. 40  
37075 Göttingen  
Telefon: +49 551 19240  
Telefax: +49 551 3831881  
[www.giz-nord.de](http://www.giz-nord.de)

### Homburg/Saar

Informations- und Behandlungszentrum  
für Vergiftungen  
Kirrberger Straße Gebäude 9  
66421 Homburg/Saar  
Telefon: +49 6841 19240  
Telefax: +49 6841 1628438  
[www.uniklinikum-saarland.de/de/einrichtungen/andere/giftzentrale](http://www.uniklinikum-saarland.de/de/einrichtungen/andere/giftzentrale)

### Mainz

Beratungsstelle bei Vergiftungen  
Langenbeckstraße 1  
55131 Mainz  
Telefon: +49 6131 19240  
Telefax: +49 6131 232468  
[www.giftinfo.uni-mainz.de](http://www.giftinfo.uni-mainz.de)

### München

Giftnotruf München  
Technische Universität  
Ismaninger Straße 22  
81675 München  
Telefon: +49 89 19240  
Telefax: +49 89 41402467  
[www.toxinfo.org](http://www.toxinfo.org)

### Nürnberg

Giftnotrufzentrale  
Medizinische Klinik 2  
Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1  
90419 Nürnberg  
Telefon: +49 911 3982451  
Telefax: +49 911 3982192  
[www.giftinformation.de](http://www.giftinformation.de)